

**PRAKTISCHE  
HINWEISE**

# VERKLEBE- UND ABLÖSEMETHODE Schutzfolie GEBÄUDEFOLIEN

## BENÖTIGTE MATERIALIEN

- › PULVITRE-Zerstäuber (11 Liter)
- › pH-neutrales Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel)
- › Fensterschaber:
  - › SCRUBFLOOR + SCRUBBLADE
  - › oder GRATVITRE + LAME25
- › Fensterrakel:
  - › POIGNEVITRE + LAMEVITRE
- › CUTVITRE-Cutter und CUTLAME-Nachfüllpackung
- › N2TIRO-Klebeband
- › Verklebungsrakel:
  - › MARVITRE
  - › oder YELSQUEEG
- › Lineal
- › DMTRUBFR-Maßband 5m
- › Rolle saugfähiges Papier
- › Marineversiegelungslack (für Ref.: BSORD60i2, BSOT35i2, BSOAT40i2)

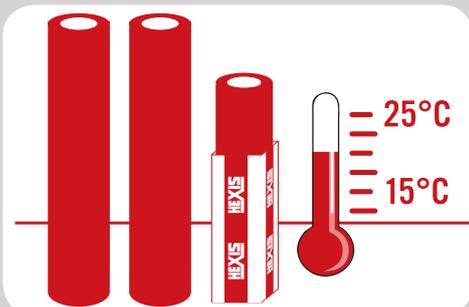
## OPTIMALE LAGERBEDINGUNGEN FÜR IHRE FOLIEN

Lagern Sie die Folien außerhalb der Reichweite starker Hitzequellen (Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung usw.): Die Idealtemperatur beträgt zwischen 15 °C und 25 °C.

Die Folien sind in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit (30 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit) zu lagern.

Bewahren Sie Ihre Folien in deren Originalverpackung und an einem trockenen Ort auf. Die Rollen sind in wasserdichten Polyethylensäcken verpackt und werden in ihrem Verpackungskarton von Rollenstützen in Position gehalten, um das Zerdrücken der Wicklungen durch ihr eigenes Gewicht zu verhindern.

- Die Rollen dürfen **NUR** horizontal gelagert werden.



Die Verklebmethoden beruhen auf den Erfahrungen von HEXIS, erheben aber keinen Anspruch auf Ausschließlichkeit. Halten Sie sich bitte an die Anweisungen, um die Verarbeitung der HEXIS-Folien zu vereinfachen. HEXIS bietet Ihnen ebenfalls Schulungen an, die die notwendigen Begleiter für eine optimale Anwendung unserer Produkte darstellen.

## EIGENSCHAFTEN

Die Produktreihe der HEXIS-Gebäudefolien ist breit gefächert und deren unterschiedliche Merkmale verleihen Ihren Fensterscheiben mehr Widerstandsfähigkeit, Ästhetik und eine erhebliche Verbesserung Ihrer Alltagsbedingungen zuhause oder im Büro.

	Verklebung		Farbton	Kompatibilität je nach Verglasung										
	Innen	Außen		Einfachverglasung			Doppelverglasung							
				Hell	Getönt	Getönt, verspiegelt	Hell	Getönt	Getönt, verspiegelt	Niedrige Emissivität (Inertgasfüllung)	Helles Verbundglas (nach außen laminiertes Glas)	Helles Verbundglas (nach innen laminiertes Glas)		
BSOR20i2	✓		Reflektierendes Silber	✓	✓	✓								
BSOR15x2		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BSOR35i2	✓			✓	✓	✓	✓		✓					
BSOR35x2		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BSOR50i2	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	
BSOR50x2		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BSOB20i2	✓		Bronze	✓		✓			✓					
BSOB20x2		✓		✓		✓	✓		✓					
BSON20x2		✓	Grau, schwach reflektierend	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	
BSON50i2	✓			✓		✓			✓					
BSOT35i2	✓		Reflektierend (Wärmereflexion)	✓	✓	✓	✓		✓			✓		
BSOM15i2	✓		Verspiegelt	✓		✓			✓					
BSORD60i2	✓		Ausbleichungsverzögernd	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		
BSOI80x2		✓	Unsichtbar	✓		✓	✓		✓				✓	
BSOAT40i2	✓		Thermoschockbeständig	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Kompatibilitätstabelle

## INHALT

1. EMPFEHLUNGEN:	2
2. VERGLASUNG UND THERMISCHER GLASBRUCH:	2
3. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:	4
4. VERKLEBUNG DER GEBÄUDEFOLIE:	4
4.1. Trennen des Liners von der Folie:	5
4.2. Folienverklebung:	5
4.3. Abziehen des Trägerpapiers:	6
4.4. Fixieren der Folienposition:	6
4.5. Bemaßung:	7
4.6. Beheben von Problemen beim Verkleben:	8
5. EVENTUELLE ÜBERGÄNGE MIT ÜBERLAPPUNGEN:	9
6. VERSIEGELUNGSLACK:	9
7. REINIGUNG UND PFLEGE DER FOLIE:	9
8. ABLÖSEMETHODE:	10

## VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE:

Sie können die HEXIS-Gebäudefolien auf zahlreichen Gebäudefenstern verkleben (siehe Kompatibilitätstabelle auf Seite 1), sofern diese sauber, glatt, nicht porös und frei von Öl-, Fett- und Wachspuren, Silikon oder anderen Verunreinigungen sind. Unangenehme Überraschungen werden am besten vermieden, wenn Sie von Verschmutzungen ausgehen und den Untergrund grundsätzlich reinigen.

Die Reinigungsprodukte müssen vorab auf einer kleinen Fläche getestet werden, um sicherzustellen, dass der Untergrund und die Dichtungen nicht beschädigt werden.

> Weitere Informationen zu den jeweiligen Folien finden Sie in den technischen Datenblättern auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com).

## 1. EMPFEHLUNGEN:

› Die Gebäudefolie ist entsprechend der Verglasung, auf die sie verklebt werden soll, auszuwählen.

 *Wenn Sie Bedenken haben, verweisen wir auf die technischen Datenblätter oder Sie kontaktieren direkt Ihren HEXIS-Vertriebsmitarbeiter. Bei den meisten risikoreichen Verklebungen sind Folien für Außenanwendungen zu benutzen.*

**› Bei einer Verklebung von Gebäudefolie auf einer Dreifachverglasung ist unbedingt vorher eine Kompatibilitätsprüfung (Glas/Folie) durchzuführen.**

› Das Projekt ist vorab vorzubereiten:

- Die Folie ist etwas größer als die Scheibenabmessungen zuzuschneiden (5 cm in der Breite und 10 cm in der Länge).
- Falls möglich, ist ein Folienrand beizubehalten, der in der Produktionsstätte zugeschnitten wurde.
- Die Folien sind mit nach Innen gerichtetem Liner aufzurollen.
- Jede Rolle ist mit einem Tiro-Klebeband zu fixieren.

 *Gebäudefolien sind empfindliche Produkte, jede Falte kann daher zu einer definitiven Beeinträchtigung der Folie führen.*

› Es sind nur die in dieser Anleitung angegebenen Reinigungsprodukte zu verwenden. Es ist untersagt, andere Produkte zu verwenden.

› Verklebungen im Außenbereich sind bei Temperaturen über 15 °C, vorzugsweise an windstillen Tagen durchzuführen. Falls jedoch die Temperatur am Tag der Verklebung und in der Woche der Verklebung, insbesondere nachts, negativ sein sollte, dann muss eine Verklebungsflüssigkeit mit einem HEXIS'O-Zusatz (zwischen 5 % und 10 %) verwendet werden. Dadurch wird der Klebstoff der Folie schneller aktiviert, wodurch eine schnellere Verklebung sowie ein effektiveres Rakeln ermöglicht wird.

› Bei Innenanwendungen muss die Klimaanlage ausgeschaltet sein.

› Ein Marine-Versiegelungslack ist auf den Folienrändern von BSORD60i2, BSOT35i2 und BSOAT40i2 dringend erforderlich.

## 2. VERGLASUNG UND THERMISCHER GLASBRUCH:

Die Folienverklebung hat auf einer Verglasung stattzufinden, die in einem guten Zustand und frei von Mängeln ist.



*Die während der Herstellung, des Zuschneidens, des Transports oder der Verklebung beschädigten oder angeschlagenen Ränder einer Verglasung sind in den meisten Fällen Ausgangspunkte für Glasbruch durch Hitzestau. Da die Gebäudefolie den Energieabsorptionsfaktor der Verglasung verstärkt, kann dies das Risiko eines Glasbruchs durch Thermoschock erhöhen/beschleunigen.*

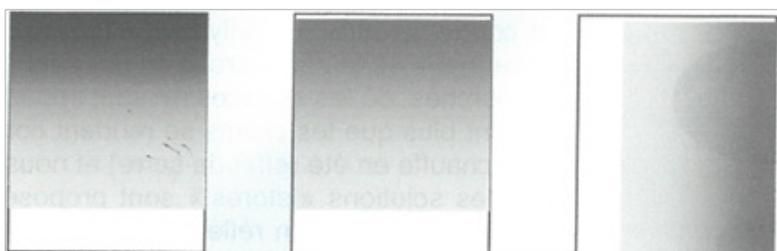
*Es obliegt dem Folierer, den korrekten Zustand der Verglasung sowie deren Kompatibilität mit einer Gebäudefolienverklebung sicherzustellen. HEXIS übernimmt keine Haftung im Falle von Glasbruch durch Hitzestau, der durch eine Verklebung von Gebäudefolie auf einer defekten Glasscheibe verursacht wurde. Die technischen Datenblätter der Gebäudefolien sind auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) einsehbar.*

Bei der Verklebung von Gebäudefolie auf einer Verglasung müssen gewisse Faktoren berücksichtigt werden, da dadurch eine zuteils hohe Temperaturdifferenz ( $> 25\text{ °C}$ ) zwischen zwei Punkten auf dem Glas hervorgerufen werden kann. Dieses Phänomen kann einen thermischen Bruch zur Folge haben.

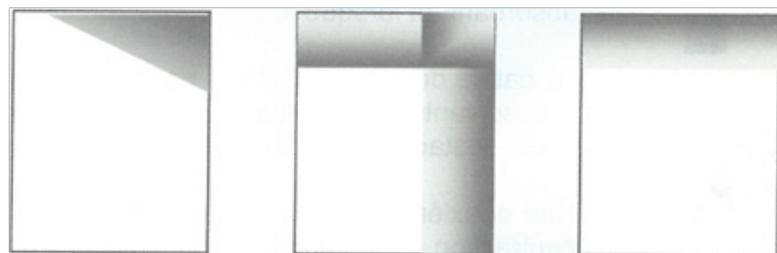
Die zu berücksichtigenden Faktoren sind:

- › Folienart (die technischen Eigenschaften sind unseren Produktdatenblättern auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) zu entnehmen),
- › Art der Verglasung (einfach, doppelt, dreifach, getönt, Sicherheits-, Verbundglas usw.),
- › Ausrichtung der Verglasung (eine Ausrichtung Nord, zwischen  $-60^\circ$  und  $+45^\circ$ , stellt ein geringes Risiko für Glasbruch durch Hitzestau dar aufgrund der Nicht-Ausrichtung zur Sonne),
- › Neigung der Verglasung,
- › klimatischen Bedingungen (Jahreszeit, Himmelsqualität, Temperaturen usw.),
- › Wärmeträgheit des Rahmens (je höher sie ist, desto weniger passt sich die Temperatur des Rahmens an die äußeren Bedingungen an),
- › Innenumfeld der Verglasung (Möbel, Aufkleber oder Plakate auf den Fenstern, Heizkörper, Konvektoren usw.),
- › Außenumfeld der Verglasung (Schatten durch: Bäume, benachbarte Gebäude, überhängende Terrassen, Markisen, Außenjalousien usw.).

Es gibt zahlreiche verschiedenen Schattenarten. Nachfolgend werden die am häufigsten auftretenden Situationen zusammengefasst.



Schatten in geraden Linien, wo der schattige Bereich den größten Teil des Glases abdeckt.



Winkelförmige, "L"-förmige oder mäßig breite Schatten.



Mehrere Schatten und / oder schmale Schatten, die sich um den Rand des Fensters herum befinden.

Diese Arten von Schatten sind im Allgemeinen für eine Verklebung im Innenbereich von Gebäudefolien auf hellen Einfach- und Tempverglasungen geeignet. Dennoch sind in den meisten Fällen Gebäudefolien für Außenanwendungen vorzuziehen.

*Vor jeder Verklebung ist es dringend notwendig, die Kompatibilität der Gebäudefolie mit der Verglasung sicherzustellen (siehe Kompatibilitätstabelle auf Seite 1). Bei einer Verklebung von Gebäudefolie auf eine nicht compatible Verglasung kann HEXIS keinesfalls haftbar gemacht werden. Die technischen Datenblätter der Gebäudefolien sind auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) einsehbar.*

### 3. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:

Der Untergrund muss vor der Verklebung unbedingt gereinigt werden. Es ist davon auszugehen, dass der Untergrund grundsätzlich verschmutzt ist. Manche Rückstände oder Verschmutzungen sind unsichtbar und können dennoch die Haftung der Folie beeinträchtigen.

Bei einer Gebäudefolienverklebung im Innenbereich wird empfohlen, Böden, Wände und Möbel vor Seifenwasserspritzern zu schützen.

› Der 11-Liter-Zerstäuber (PULVITRE) ist mit etwa 2 Verschlusskappen mildem Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel) und etwas Wasser aufzufüllen.



Abbildung 01

› Das Fenster ist sehr sorgfältig zu reinigen. Die Seifenflüssigkeit ist auf die gesamte Fensterscheibe sowie auf Dichtungen und Ecken zu sprühen. (Abb. 01)

› Die gesamte Fläche ist mit dem Fensterschaber (SCRUBFLOOR oder GRATVITRE) zu bearbeiten, wobei mit flach angelegter Klinge von oben nach unten gearbeitet wird, um Klebstoffreste, Staub und Fett zu entfernen.



Abbildung 02

› Zum Abschluss ist der untere Bereich der Dichtungen zu reinigen, indem die Kante der Klinge zwischen der Scheibe und der Dichtung entlang zu fahren ist. (Abb. 02)

*Tipps von HEXIS: Denken Sie daran, die Klinge des Fensterschabers häufig auszuwechseln.*

⚠ *Es ist unbedingt darauf zu achten, die Dichtungen während der Reinigung mit dem Fensterschaber nicht zu beschädigen, da die Klinge sehr scharf ist. Für Schäden an Dichtungen und Glas, die während der Reinigung entstanden, übernimmt HEXIS keine Haftung.*



Abbildung 03

› Noch einmal ist die gesamte Glasfläche zu besprühen und dann mit der Fensterrakel (POIGNEVITRE + LAMEVITRE) **von oben nach unten** zu bearbeiten. Zum Abschluss sind die Ränder mit saugfähigem Papier zu trocknen. (Abb. 03)

⚠ *Die Fläche und die Dichtungen sind äußerst sorgfältig zu trocknen, um die verbleibenden Verschmutzungen komplett zu entfernen.*

### 4. VERKLEBUNG DER GEBÄUDEFOLIE:

Vor jeder Gebäudefolienverklebung ist sicherzustellen, dass alle Flächen sauber sind (siehe Kapitel 3. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS: Seite 4), wobei eine besonderes Augenmerk auf die Ecken und Ränder zu legen ist.

Unsere HEXIS-Gebäudefolien können je nach Folienart sowohl im Innen- als auch im Außenbereich verklebt werden.

*Tipps von HEXIS: Die technischen Datenblätter der Folien sind vor jeglicher Verklebung einzusehen.*

⚠ *Gebäudefolien sind empfindliche Produkte, jede Falte kann daher zu einer definitiven Beeinträchtigung der Folie führen.*

#### 4.1. Trennen des Liners von der Folie:

- › Es ist eine der vorbereiteten Rollen zur Hand zu nehmen (siehe Empfehlungen in § 1).
- › Davon sind etwa 20 cm Folie abzuwickeln.
- › Der Liner (Innenfläche der Folie) ist großzügig mit PULVITRE zu besprühen. (Abb. 04)



Abbildung 04

- › Es sind nun wieder etwa 10 cm der Folie aufzurollen.
- › Es ist die erste Wicklungsumdrehung der Gebäudefolie vom Liner abzuziehen, wobei der Kleber der Gebäudefolie und der Liner großzügig zu befeuchten sind.
- › Das abgezogene Linerstück ist auf die Außenseite der Gebäudefolie zu klappen (die nicht mit Klebstoff beschichtete Seite).
- › Der Komplex Gebäudefolie + Liner ist nun wieder aufzurollen, wobei der ungeschützte Bereich der Gebäudefolie ausgespart wird und nicht mit aufgerollt wird. (Abb. 05)

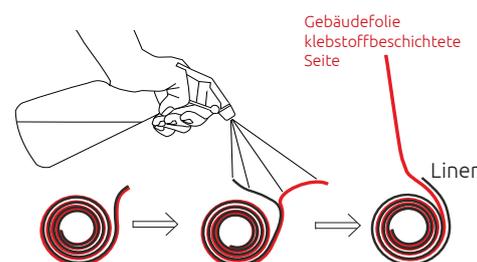


Abbildung 05

#### 4.2. Folienverklebung:

- › Besprühen Sie erneut die komplette Glasfläche. (Abb. 06)

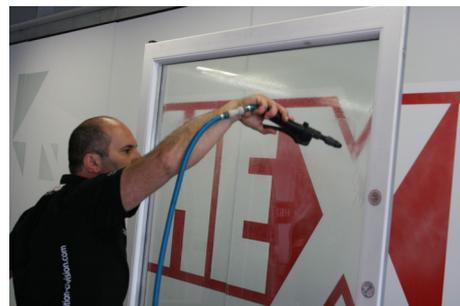


Abbildung 06

- › Die klebende Seite der Gebäudefolie ist nun auf der Glasfläche anzubringen, wobei die im Werk zugeschnittene Seite mit der Fensterdichtung auf Stoß zu verkleben ist. (Die Rolle und der Liner sind mit der anderen Hand zu halten).
- › Die Position der Gebäudefolie ist der Fensterscheibe anzupassen.
- › Die Folie ist abzurollen und mit einer Hand, ohne Druck, ist der obere Folienbereich und der Liner zu halten. (Abb. 07)



Abbildung 07

⚠ Durch zu hohen Druck würde die Folie auf dem Untergrund haften bleiben.

- › Die Folienrolle + Trägerpapier sind komplett und gleichzeitig entlang der Fensterscheibe abzurollen, wobei darauf geachtet werden muss, dass der Liner in Kontakt mit der Außenseite der Gebäudefolie bleibt. (Abb. 08)

⚠ Jeglicher Kontakt zwischen dem Trägerpapier und der klebstoffbeschichteten Seite der Folie führt zu einer endgültigen Beschädigung der Folie.

- › Die gesamte Folie ist mit mäßigem Druck der Hand oberflächlich zu verkleben.



Abbildung 08

### 4.3. Abziehen des Trägerpapiers:



Abbildung 09

Entfernen Sie den Liner (Abb. 09):

- Daumen nach unten;
- Die anderen Finger drücken den Liner in Richtung Daumen;
- Gleiten Sie nach unten und halten Sie dabei einen Abstand von etwa 20 cm vom unteren Bereich der Gebäudefolie ein.

⚠ *Vorsicht:* Beachten Sie bei der letzten Wicklungsumdrehung, dass das Trägerpapier nicht in Kontakt mit der Klebefläche der Gebäudefolie tritt.



Abbildung 10

- › Der Rest des Liners ist abzuziehen, indem dieser nach unten und von der Gebäudefolie weggezogen wird. (Abb. 10)

### 4.4. Fixieren der Folienposition:



Abbildung 11

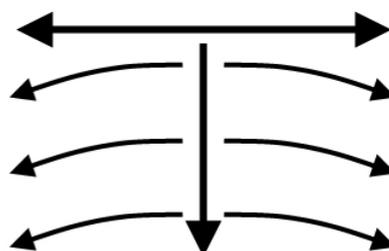
- › Die Oberfläche der Gebäudefolie ist mit dem Zerstäuber zu besprühen. (Abb. 11)



Abbildung 12

- › Die Folie ist mit der MARVITRE oder YELSQUEEG Rakel unter Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen anzubringen:

- Mit der Rakel ist ein T zu zeichnen.
- Rakeln Sie von oben nach unten und (Abb. 12) von der Mitte nach Außen, indem Sie kreisförmige Bögen ausführen, so wie in der Abbildung weiter unten angezeigt wird, um das Wasser herauszudrücken.



#### 4.5. Bemaßung:

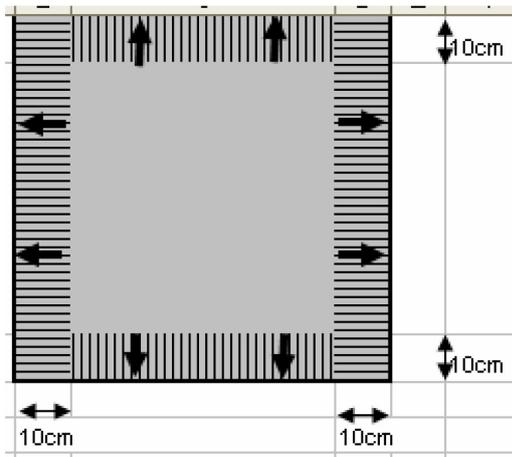
› Die überschüssige Folie ist mit einem Cutter abzuschneiden, wobei die Fensterdichtungen unbedingt ausgespart werden müssen (Abb. 13). Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Fensterdichtungen zu schützen und einen zickzackförmigen Schnitt zu vermeiden:

- Die MARVITRE Rakel muss auf dem äußeren Rand der Dichtung angelegt sein.
- Die Cutterklinge muss direkt auf der Rakel angelegt sein und dabei einen 45°-Winkel zum Fenster bilden.
- Rakel und Cutter sind dann gleichzeitig zu bewegen.

⚠ Ein Abstand von 1 mm ist zwischen den Fensterdichtungen und dem Rand der Gebäudefolie einzuhalten. Eine Verklebung auf den Fensterdichtungen kann zu einem Ablösen der Folie führen.

Vorsicht: Ein zu hoher Schneidedruck kann zum Zerkratzen der Fensterscheibe führen. HEXIS übernimmt keine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen am Untergrund, die während des Zuschneidens der Folien verursacht wurden. Es obliegt dem Folierer, alle notwendigen Maßnahmen während dieses Arbeitsschrittes zu treffen.

› Zum Abschluss ist der Folienrand mit der mit saugfähigem Papier umhüllten MARVITRE Rakel zu trocknen (Abb. 14). Es sind in etwa 10 cm der Folienumrandung gründlich zu trocknen, siehe nachfolgende Abbildung:



⚠ Kleine Wasserblasen oder milchige Spuren können unmittelbar nach der Folienverklebung auftreten. Dieses Phänomen ist vollkommen normal. Diese Spuren verblassen und verschwinden nach einer Woche wieder von selbst.

› Entfernen Sie das restliche Wasser mit der Fensterrakel von der Folienoberfläche. (Abb. 15)



Abbildung 13



Abbildung 14



Abbildung 15

## 4.6. Beheben von Problemen beim Verkleben:

### 4.6.1. Bei falscher Folienabwicklung:



Abbildung 16

- › Es kann vorkommen, dass sich die Folienrolle und das Trägerpapier unabhängig voneinander abwickeln lassen. (Abb. 16)

⚠ In einem solchen Fall muss der Abwicklungsvorgang der Folie sofort unterbrochen werden. Bei Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen kann der Liner abgezogen werden, ohne dabei die Gebäudefolie zu beschädigen.



Abbildung 17

- › Ziehen Sie den Liner von der Oberfläche der verklebten Folie ab (siehe Paragraph 4.3. Abziehen des Trägerpapiers: Seite 6), und zwar bis zur Rolle, um die Spannungsdifferenz zwischen Trägerpapier und Gebäudefolie abzubauen. Der Liner ist dann nach unten, zu sich hin zu ziehen, indem die Gebäudefolie bis zum vollständigen Abziehen des Trägerpapiers abgewickelt werden muss. (Abb. 17)

⚠ Vorsicht: Jeglicher Kontakt zwischen dem Trägerpapier und der klebstoffbeschichteten Fläche der Folie ist zu vermeiden.

### 4.6.2. Entfernen eines Fremdkörpers zwischen Fenster und Folie:

Falls sich ein Fremdkörper (Stück vom Liner, Gewebefaser, dickes Staubkorn usw.) zwischen Folie und Fenster befindet, dann muss dieser entfernt werden.



Abbildung 18

- › Die Folie ist zu befeuchten und vorsichtig von der Fensterscheibe abzulösen. (Abb. 18)

Tipp: Mit der Spitze einer Cutterklinge kann die Folienecke vorsichtig angehoben werden.



Abbildung 19

- › Die mit Klebstoff beschichtete Folienoberfläche ist mit dem Zerstäuber zu besprühen. (Abb. 19)

- › Der Fremdkörper ist mit dem Finger zu entfernen, ohne dabei die Folie zu beschmutzen.

- › Bringen Sie die Folie erneut in Position und bearbeiten Sie diese anschließend mit der Rakel. (Abb. 20)



Abbildung 20

## 5. EVENTUELLE ÜBERGÄNGE MIT ÜBERLAPPUNGEN:

Wenn Sie einen senk- oder waagrechten Anschluss auf Ihrer Fensterscheibe benötigen, ist folgendermaßen vorzugehen:

- › Die zweite Folie ist in etwa 15 mm über der ersten, bereits verklebten Folie zu positionieren (mit Überlappung).
- › Das Lineal ist auf der gesamten Länge der Überlappung und in ihrer Mitte zu positionieren.
- › Beide Folien sind dann mit CUTVITRE in einem Zug und bei gleichbleibendem Druck durchzuschneiden. (Abb. 21)

*Vorsicht: Ein zu hoher Schneidedruck kann zum Zerkratzen der Fensterscheibe führen. HEXIS übernimmt keine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen am Untergrund, die während des Zuschneidens der Folien verursacht wurden. Es obliegt dem Folierer, alle notwendigen Maßnahmen während dieses Arbeitsschrittes zu treffen.*



Abbildung 21

- › Überschüssiges Material ist zu entfernen.

## 6. VERSIEGELUNGLACK:

Eine Versiegelung mit einem Marinelack ist bei den Rändern der BSORD60i2-, BSOT35i2- und BSOAT40i2-Folien dringend erforderlich.

- ⚠ *Die Randversiegelung hat den großen Vorteil, dass sie die Haltbarkeit der Folien erhöht und die Oxydation der inneren Metallschichten der Folie verhindert. So können Luft, natürliche oder industrielle Luftverschmutzung, stehendes Regenwasser usw. die Metallisierung der Folien nicht mehr von den Rändern aus angreifen!*

- › Es ist sicherzustellen, dass die Flächen trocken sind.
- › Die Silikondichtung ist am gesamten Rand der Folie + Fensterscheibe anzubringen.

## 7. REINIGUNG UND PFLEGE DER FOLIE:

- › Die Folie 1 Woche trocknen lassen, ohne sie zu berühren.

- ⚠ *Nach der Verklebung sind 30 Tage zu warten, bevor die folienbeschichtete Scheibe gereinigt werden kann.*

- › Die folienbeschichtete Scheibe ist mit einem herkömmlichen Reinigungsmittel und einem weichen Tuch zu reinigen.

- ⚠ *Die Verwendung von abrasivem Reinigungszubehör (wie z.B. Schaber oder Scheuerschwämme usw.), Lösungsmittel und aggressiven Reinigungsmitteln ist komplett untersagt.*

Tipp von HEXIS: Vor einer Komplettreinigung Ihrer Verklebung ist stets ein Test auf einer kleinen Fläche durchzuführen.

 *HEXIS ist keinesfalls für Schäden und Beeinträchtigungen haftpflichtig, die durch eine Folienreinigung mit unbestimmten Zusatzmitteln verursacht wurde.*

## 8. ABLÖSEMETHODE:

Die Gebäudefolien sind mit einem dauerhaften Klebstoff versehen, daher ist ihr Ablösen nicht einfach. Wenn Sie jedoch die nachstehende Methode befolgen, wird Ihnen das Entfernen der Folie vereinfacht.

› Verwenden Sie eine Heißluftpistole, beginnen Sie an einer Ecke und erhitzen Sie die Folie auf eine Temperatur von etwa 50 °C (Laserthermometer).

 *Es ist in Maßen zu erhitzen. Beachten Sie dabei die empfohlene Temperatur.*

› Heben Sie die Ecke mithilfe des Cutters aus dem Werkzeugkasten vorsichtig an, ohne den Untergrund zu beschädigen, und fahren Sie mit dem Entfernen der nach und nach erwärmten Folie fort; die Folie muss einen Winkel von 70° bis 80° im Verhältnis zum Untergrund bilden.

 *Ein stumpferer oder spitzerer Winkel begünstigt das Zerreißen der Folie.*

› Nehmen Sie sich immer kleine erwärmte Bereiche vor und entfernen Sie die Folie vorsichtig, um das Risiko von Klebstoffresten auf dem Untergrund oder des Zerreißen der Folie zu verringern.

› Fahren Sie mit dem Erwärmen und dem vorsichtigen Entfernen der Folie fort, bis Sie diese vollständig entfernt haben und achten Sie dabei auf die übertragene Wärme, den Abziehungswinkel der Folie und die Abziehggeschwindigkeit.

› Sollten Klebstoffrückstände auf dem Untergrund zurückbleiben, dann ist SCRUBFLOOR oder GRATVITRE und der PULVITRE-Zerstäuber zur Hand zu nehmen, die Oberfläche zu befeuchten und zu rakeln, indem kreisförmige Bögen auszuführen sind, bis alle Reste vollständig verschwunden sind.

 *Vorsicht: Die Dichtungen können durch Flüssigkeiten beschädigt werden, daher müssen vor der Reinigung die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden.*

 *Vor jeglicher Verwendung unserer Flüssigprodukte sind die technischen Datenblätter auf unserer Website: [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) einzusehen.*

Weitere technische Informationen finden Sie in unseren Datenblättern unter der Rubrik „Professionals“, die Sie auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) herunterladen können.

Angesichts der großen Vielfalt an Untergründen und immer neuer Verarbeitungsmöglichkeiten muss der Anwender die Eignung und Beschaffenheit des Produkts vor jedem Einsatz prüfen. Alle veröffentlichten Angaben beruhen auf Messungen, die regelmäßig in unserem Labor durchgeführt werden, jedoch keine rechtlich verbindliche Garantie darstellen. Die Haftung des Verkäufers beschränkt sich auf den Ersatz von fehlerhaftem Material bis zur Höhe des Kaufpreises unter Ausschluss jeglicher indirekter und mittelbarer Schäden. Alle technischen Angaben können sich ohne Vorankündigung ändern und werden auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) automatisch aktualisiert.



### HEXIS S.A.

Z.I. Horizons Sud - CS 970003  
F - 34118 FRONTIGNAN CEDEX  
FRANCE  
Tel. +33 4 67 18 66 80  
Fax +33 4 67 48 38 79  
E-Mail: [assistance@hexis.fr](mailto:assistance@hexis.fr)

[www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com)